



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Gott will unser Heil**

**24.12.2007**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.53.77

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35128)

Weihnacht , Hoch-Rum 2007

## G o t t w i l l u n s e r H e i l

Wenn wir im Evangelium die Botschaft hören "Friede den Menschen auf Erden" , dann ist damit nicht nur das Schweigen der Waffen und das Entschärfen von Bomben und das Räumen von Minenfeldern gemeint - das auch - aber <sup>da</sup> ~~der~~ S c h a l o m <sup>der</sup> Friede im Gesang der Engel <sup>schwingt</sup> viel mehr mit . Dieses Wort S c h a l o m bürgt in der Hebräischen Sprache die Fülle alles Guten . "Friede den Menschen auf Erden" heißt " G o t t w i l l u n s e r H e i l " .

Und darum sollte Weihnachten unser Gottesbild vertiefen und erhellen .

Es ist für uns , doch schon im Alltag eine beglückende Erfahrung wenn wir erleben , daß ein Mensch unser Bestes will .

Wenn Kinder erleben , daß Mutter und Vater und Großeltern mit ihnen gut meinen , dann ist für sie diese Gewißheit des Wohlwollens ein Stück Himmel auf Erden , auch wenn verantwortungsbewußte Eltern nicht einfach zu allem Ja sagen können .

Wenn wir bei Lehrerinnen oder Lehrern gespürt haben , daß sie uns wirklich fördern und etwas beibringen und mitgeben wollten , dann wahren wir ihnen ein Leben lang dankbar , auch wenn sie manchmal streng waren . <sup>wir</sup>

Und wenn <sup>wir</sup> in der Krankheit einen guten Arzt erleben , dem unsere Gesundheit wirklich ein Anliegen ist und der alles Menschenmögliche tut , um uns zu heilen oder die Schmerzen zu erleichtern , dann ist das doch etwas zu tiefst Beruhigendes und wir werden ihm nie übelnehmen , daß die eine oder andere Spritze wehgetan hat oder eine Therapie mühsam war .

Oder wenn - wie ich das vor einiger Zeit im Haus erlebt habe , ein Angehöriger im Sterben liegt und die Krankenschwester alles tut , um ihm die Situation zu erleichtern und die Angehörigen danach sagen : Es war wirklich tröstlich , wie sich diese Schwester bemüht hat und welches Verständnis sie für uns hatte - dann ist <sup>das</sup> sogar noch beglückend , wenn die Schatten des Todes um uns sind . Ein Mensch , der nur das Beste will und es für uns zu tun versucht .

Bergretter

Alle diese Beispiele eint e i n h i n t e r g r u n d : Mutter , Vater , Oma , Opa , Lehrerin , Arzt , Pflegerin - sie wollen u n s e r H e i l - und wenn man das zu spüren bekommt , ist das eine der wertvollsten Lebenserfahrungen , *daß es solche Menschen gibt.*

Und diese Erfahrung , in die Unendlichkeit und Ewigkeit projiziert - steht hinter der Botschaft der Engel auf dem Hirtenfeld : Gott will Dein und mein , will unser und aller Menschen Heil . Dazu ist Er Mensch geworden : Und deswegen hat ihm der Verkündigungengel den Namen J e s u s gegeben , Jeschua - das heißt "Gott rettet" . Es gibt viele Menschen , auch viele Christen mit einem leicht verdüsterten , ja drohenden Gottesbild . Die Heilige Nacht der Menschwerdung korrigiert das : Gott ist so wie eine gute Mutter , wie ein guter Vater , wie ein guter Arzt , wie eine einfühlsame Pflegerin , wie ein Bergretter , der den Extremsatz nicht scheut . Er will das Heil aller Menschen . In der Heiligen Schrift steht der Satz : "Gott will , daß alle Menschen gerettet werden " . Dieser Satz ist ein feierliches Dogma der Kirche , das heißt eine fundamentale Wahrheit , des christlichen Glaubens . Es gibt zwar das Geheimnis , daß der Mensch sich in seiner Freiheit Gott verweigern kann , aber es gibt keinen Menschen , den die Gnade Gottes nicht berührt . Ich gestehe auch ganz offen , daß diese Wahrheit vom allgemeinen Heilswillen Gottes für mich in der Seelsorge immer der größte Trost geblieben ist Und wir werden in der Ewigkeit erst einmal staunend erfahren , wie umfassend und weitreichend dieser Schalom , dieser Friede von Beth-

*Handwritten note:*  
 Der Mensch  
 ist Mensch  
 und  
 Mensch

lehem ist .

Diese kleine Weihnachtspredigt , meine Lieben , war jetzt ohne Glockenklang und Tannenzweig , Hirtenlied und Harfenton , Kerzenschein und Sternenglanz , Tannenbaum und Kindertraum . Aber mit dieser Wahrheit vom gütigen Gott , der unser Heil will , haben wir eigentlich das große Geschenk der Ewigkeit aus den wunderschönen Umhüllungen und Schleifen , Bräuchen und Melodien ausgepackt , mit denen wir zurecht dieses Fest feiern . Kind von Bethelhem - du willst unser Heil !

*Wir können mir stammend stammeln: Göttliches Kind, das  
wiltet unser Heil!*

*Und wenn man in den Bergen verirrt ist und verloren  
mit gebrochenem Bein liegt, dann ist doch beständig ein  
Freund, denn ich weiß, daß die Leute von der Berg alles tun  
werden, um mich zu holen. und zu retten*